



Stadt Bern

Corporate Design Stadt Bern 2022



Impressum

Herausgeber:
Informationsdienst
der Stadt Bern
Junkergasse 47
3011 Bern

CD-Beratungsstelle:
Tel. 031 321 76 64
kommunikation@bern.ch

Satz und Gestaltung:
Logistik Bern,
Predigergasse 12
3011 Bern

Ausgabe 2021

GRB Nr. 0988 Juni 2010
GRB Nr. 0944 Juni 2012
GRB Nr. 1686 Dezember 2014
GRB Nr. 0839 Mai 2015

1. Grundlagen: Die Marke	5
1.1 Wappen: Das Wappen als Stadtmarke	6
1.2 Erscheinungsbild der Stadt Bern	7
1.3 Farben	8
1.4 Schriften	9
1.5 Stadtmarke: Aufbau	10
Themenmarke	11
Direktionsmarke	12
2. Integrierte Kommunikation 13	
2.1 Integrierte Kommunikation am Beispiel der Kampagne «Stimmen Sie brieflich ab»	14
3. Digitale Kommunikation	15
3.1 Social Media	16
3.2 Internet	17
Subsites	18
3.3 Digitale Medien	19
3.4. Videos und Kurz-Videos	20
3.5. Corporate Sound / Akustische Marke	22
4. Printmedien – Layoutsystem	23
4.1 Layout: Aufbau	24
DIN-Formate	25
4.2 Aufbau Plakat F4 und F200 (Cityformat)	26
4.3 Aufbau Sonderformate und Grossformate	27
4.4 Markenhintergrund: Titel und Bilder	28
4.5 Stadtmarke: Applikationsfläche	29
5. Umsetzungen Dachmarke	31
5.1 Beispiel Entsorgung + Recycling	32
5.2 Beispiel Hochbau Stadt Bern	33
6. Dokumente	35
6.1 Briefschaften	36
6.2 Dokumente mit amtlichem Charakter	37
7. Signaletik	39
7.1 Aussenbeschriftung: Gebäude	40
Historische Gebäude	41
7.2 Innenbeschriftung Gebäude	42
7.3 Beschriftung, Hindernisfreiheit	43
7.4 Schulanlagen und Tagesschulen	44
Parks und Friedhöfe	45
7.5 Piktogramme	46
8. Fahrzeuge und Kleidung	47
8.1 Fahrzeuge und Kleidung	48
9. Präsenz der Stadt	49
9. Wir leben Bern	50
Glossar	51

Einleitung

Mit einem einheitlichen Erscheinungsbild wird die Stadt Bern als Absenderin einer Botschaft auf den ersten Blick erkannt und macht ihre Leistungen gegenüber der Öffentlichkeit transparent. Der einheitliche Auftritt verleiht der Stadt eine eigenständige visuelle Identität und schafft Akzeptanz und Vertrauen.

Das vorliegende CD-Manual beinhaltet die Gestaltungsrichtlinien und Regeln für die Anwendung des städtischen Corporate Designs und schafft eine einheitliche Basis für die visuelle Kommunikation der Stadt Bern. Die Richtlinien sind gemäss Gemeinderatsbeschluss verbindlich und gelten für alle Dienststellen der Stadtverwaltung.

Bei Fragen zur Anwendung des städtischen Corporate Designs hilft die CD-Beratungsstelle gerne unkompliziert und lösungsorientiert weiter und unterstützt die Dienststellen beratend bei der Umsetzung von CD-Projekten.

Bei Fragen zum Thema «barrierefreie Kommunikation» können Sie sich an die Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen wenden (behinderung@bern.ch).

1. Grundlagen: Die Marke

Die Designgrundlagen enthalten die Richtlinien für den Einsatz der Basiselemente Stadtmarke, Farbcode, Schrift und Layout. Es sind der konsistente Einsatz und das Zusammenspiel dieser Basiselemente, die dem Corporate Design der Stadt Bern seine Wiedererkennbarkeit verleihen. Die Richtlinien dazu sind verbindlich.

- 1.1 Wappen:
 - Das Wappen als Stadtmarke
 - Autorisierung:
 - Die Verwendung des Wappens als Stadtmarke
- 1.2 Erscheinungsbild der Stadt Bern
- 1.3 Farben
- 1.4 Schriften
- 1.5 Stadtmarke:
 - Aufbau
 - Themenmarke

1.1 Wappen: Das Wappen als Stadtmarke

Wird das Berner Stadtwappen als Absender der Stadtverwaltung und somit als Stadtmarke verwendet, ist dies wie folgt darzustellen:



Stadt Bern

Wappen und Schrift bilden eine Einheit und werden nicht verändert. Die Stadtmarke wird immer gleich dargestellt. Der Bär im Wappen läuft stets von unten rechts nach oben links, auch auf mobilen Werbeträgern oder Fahrzeugen.



Stadt Bern

Das Wappen aus Sicht der Heraldik (Wappenwesen)

Wird das Stadtwappen aus Sicht der Heraldik abgebildet, verhält es sich nach den Regeln des Wappenbuchs des Kantons Bern.

Wird das Berner Wappen farbig wiedergegeben, so ist der Berner Bär zwingend mit roter Zunge, roten Krallen und rotem Geschlechtsteil darzustellen. (Die Verwendung des farbigen Wappens muss mit der CD-Beratungsstelle der Stadt Bern abgeklärt werden.)



Stadt Bern

In der Regel läuft der Bär im Wappen von unten rechts nach oben links. Wird das Wappen auf einem mobilen Träger verwendet, läuft der Bär immer in Fahrtrichtung.

Autorisierung:

Die Verwendung des Wappens als Stadtmarke

Für die Verwendung des Wappens als Stadtmarke der Stadt Bern durch Dritte ist eine ausdrückliche Autorisierung zwingend nötig. Liegt diese nicht vor, wird die Stadtmarke nicht autorisiert verwendet und die Stadt Bern übernimmt bei einem Rechtsstreit keine Haftung.

Zur Autorisierung muss das entsprechende Kommunikationsmittel der Corporate-Design-Beratungsstelle des Informationsdienstes der Stadt Bern vorgelegt und von dieser schriftlich autorisiert werden. Die Corporate-Design-Richtlinien der Stadt Bern sind einzuhalten.

 Bei Fragen wenden Sie sich an die CD-Beratungsstelle des Informationsdienstes der Stadt Bern.

1.2 Erscheinungsbild der Stadt Bern

Die Basiselemente des Erscheinungsbildes der Stadt Bern sind die Stadtmarke, der Farbcode und die Schrift:



Die Stadtmarke
Wappen und Schrift



Der Farbcode / Der visuelle Schlüssel
Die Standardfarben Rot und Schwarz

Univers 45
Univers 65

Die Schrift / Primärschrift für Printprodukte

Arial Regular
Arial Bold

Die Schrift / Sekundärschrift für elektronische Vorlagen

1.3 Farben

Die Berner Farben sind wichtige Träger des Corporate Designs. Das Corporate Design der Stadt Bern beruht grundsätzlich auf den historisch verankerten Berner Farben Schwarz und Rot. Achtung: Gelb gehört nicht zu den Farben der Berner Heraldik.

Das heraldische System (anstelle von Farben = Schraffierungen) kann auf nicht bedruckbaren Objekten angewendet werden. Bitte kontaktieren Sie dazu die CD-Beratungsstelle.

	Rot	Schwarz
		
CMYK	8% C / 100% M / 85% Y	100% K
RGB	R 213 / G 0 / B 41	R 0 / G 0 / B 0
Web	d5 00 25	1a 17 1b
Pantone	186 C	Prozess Black
Offset Bunt	Bern_Rot_C, Symphonie ST, 167089	Illustrationsschwarz
RAL	2030	9005
NCS	S 1080-Y90R	S 9000-N
Vink-Acricl	100-22058	167094
Scotchcal	sc 100-13	
Einsatzbereich	Farbcode Titel Lead Auszeichnungen im Lauftext	Stadtmarke Farbcode s/w-Anwendungen Text

	Grau	Weiss
		
CMYK	60% K	
RGB	R 135 / G 136 / B 138	R255 / G 255 / B 255
Web	87 88 8a	ff ff ff
Pantone	431 C	
Offset Bunt	Grau	
RAL	7046	9010
NCS	S 6502-B	S 0500-N
Vink-Acricl	100-48007	
Scotchcal	100-038	100-20
Einsatzbereich	Titel Untertitel Lauftext Legende	Linienraster

1.4 Schriften

Auf sämtlichen Printprodukten kommen die Schriftarten Univers oder Arial zum Einsatz. Elektronische Vorlagen und PowerPoint-Präsentationen werden mit der Schriftart Arial umgesetzt.

Primärschrift Univers für Printprodukte

Univers 65

Im Printbereich setzen wir für die Stadtmarke, Titel und Lead ausschliesslich die Schrift Univers 65 des Berner Schriftgestalters Adrian Frutiger ein. Diese Schrift ist in kleinen Schriftgraden wie auch auf grössere Distanz, zum Beispiel bei Aussenbeschriftungen, leicht lesbar. Die Univers-Familie wurde als eine der ersten Schriften speziell für den damaligen Filmsatz entwickelt. Sie gehört weltweit zu den verbreitetsten Schrifttypen und ist somit sehr gut verfügbar.

Univers 45

Im Printbereich setzen wir für die Absenderbezeichnungen, Lauftexte und Legenden ausschliesslich die Schrift Univers 45 des Berner Schriftgestalters Adrian Frutiger ein. Diese Schrift ist in kleinen Schriftgraden wie auch auf grössere Distanz, zum Beispiel bei Aussenbeschriftungen, leicht lesbar. Die Univers-Familie wurde als eine der ersten Schriften speziell für den damaligen Filmsatz entwickelt. Sie gehört weltweit zu den verbreitetsten Schrifttypen und ist somit sehr gut verfügbar.

Sekundärschrift Arial

Arial Bold

Auf elektronischen Vorlagen setzen wir Titel und Headlines in Arial Bold. Diese Schrift ist systemübergreifend vorhanden und bleibt daher im elektronischen Briefverkehr konstant. Unsere Briefpapiere und Formulare werden weitgehend mit benutzerorientierten und anwenderfreundlichen Vorlagen genutzt und bearbeitet.

Arial Regular

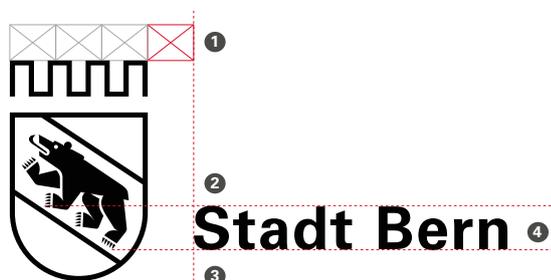
Auf elektronischen Vorlagen setzen wir Lauftexte und Legenden in Arial Regular. Diese Schrift ist systemübergreifend vorhanden und bleibt daher im elektronischen Briefverkehr konstant. Unsere Briefpapiere und Formulare werden weitgehend mit benutzerorientierten und anwenderfreundlichen Vorlagen genutzt und bearbeitet.

 Elektronische Vorlagen und PowerPoint-Vorlagen stehen zum Download im Intranet zur Verfügung oder sie können über die CD-Beratungsstelle des Informationsdienstes der Stadt Bern bezogen werden.

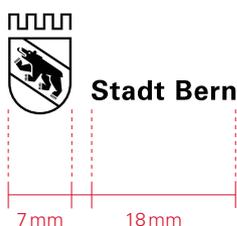
Briefschaften: Bitte beachten Sie die Vorgaben auf Seite 36

1.5 Stadtmarke: Aufbau

Das Wappen tritt nie alleine auf und wird immer zusammen mit der Wortmarke «Stadt Bern» eingesetzt. Das Grössenverhältnis von Wappen und begleitender Typografie ist vorgegeben.



1. Der Abstand zum Wappen beträgt ein Drittel der Breite des Wappens.
2. Die Versalzhöhe (Grossbuchstaben) erreicht die unterste Krallen der Tatze am linken Vorderbein.
3. Die Grundlinie des Begriffs «Stadt Bern» trifft auf die unterste Krallen der Bärenatze am linken Hinterbein.
4. Die Wortmarke «Stadt Bern» wird immer in «Univers 65» gesetzt.



Auf den DIN-Formaten A6–A4 wird die Stadtmarke immer gleich gross angewendet. Die links abgebildete Grösse entspricht dem Standard.

Aufbau Wortmarke «Stadt Bern»

Schrift: Univers 65
Grösse: 8.5 pt
Laufweite: +10
Wappenbreite: 7 mm
Breite «Stadt Bern»: 18 mm
Gesamtlänge Stadtmarke: 25 mm



Die Mindestgrösse der Stadtmarke umfasst mit Schriftzug und Wappen 18 mm in der Breite. Die Stadtmarke ist unbegrenzt vergrösserbar.



Der Freiraum wird an der Wappenbreite gemessen. Der Mindestabstand vom Wappen zum Umfeld beträgt eine Wappenbreite links und rechts sowie eine Wappenbreite ober- und unterhalb der Stadtmarke.

Direktionsmarke

Sämtliche Abstände werden mit dem Wappen bemessen. Dessen Grösse ist durch die im Format eingesetzten Stadtmarke definiert. Als *Schlüsselmasse gilt horizontal die Breite des Wappens und vertikal der Abstand von der Wappenumrandung bis zur Fusslinie der Zinne.

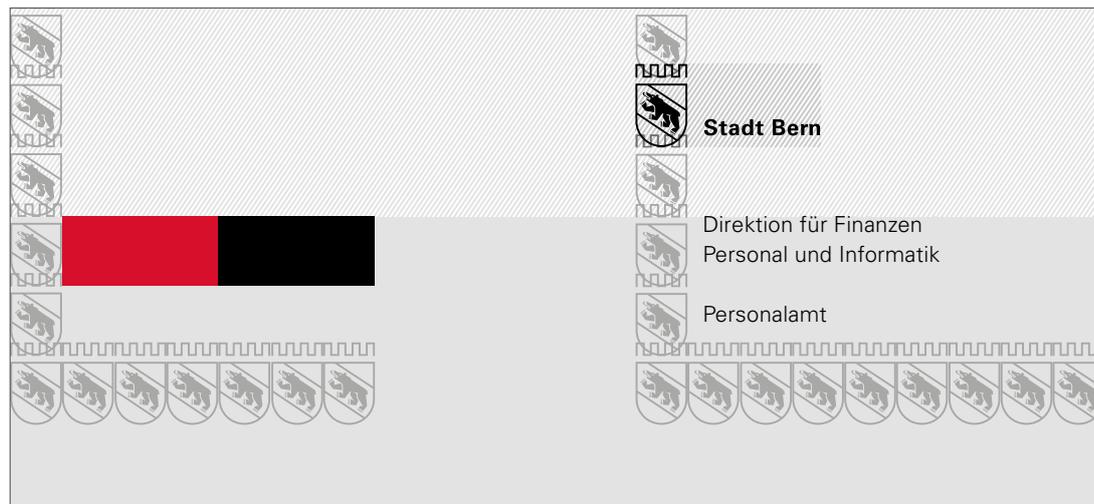


Standardgrösse

Auf den DIN-Formaten A4–A6 wird die Stadtmarke immer gleich gross eingesetzt.

Vermasste Dokumente

Die wichtigsten Standardformate sind auf den folgenden Seiten mittels oben abgebildeten Schlüssels aufgezeigt. Für die Umsetzung von nicht dargestellten Sonderformaten wenden Sie sich bitte an die CD-Beratungsstelle.



2. Integrierte Kommunikation

Inhaltlich und formal sind die Kommunikationsmassnahmen in den verschiedenen städtischen Kanälen aufeinander abgestimmt.

2.1 Integrierte Kommunikation am Beispiel der Kampagne «Stimmen Sie brieflich ab»

Flyer



Beispiel einer Kampagne:

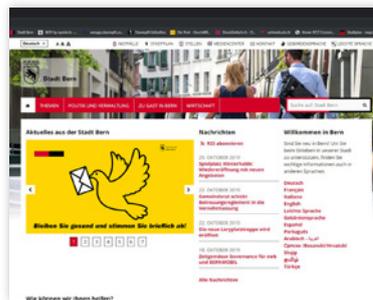
Die Botschaft bleibt stets dieselbe, kann jedoch den unterschiedlichen Zielgruppen oder Medien angepasst werden.

Die Kernelemente der grafischen Umsetzung sind in allen Kommunikationsträgern dieselben, um die Wiedererkennbarkeit der Kampagne zu stärken.

Plakat F4



Website



Instagram



Twitter



3. Digitale Kommunikation

Die elektronische Kommunikation umfasst Social Media, das Internet, Newsletter und Videos.

Die Stadt Bern als Absenderin soll durch den Einsatz der CD-Elemente erkannt werden.

3.1 Social Media

3.2 Internet
Subsites

3.3 Digitale Medien

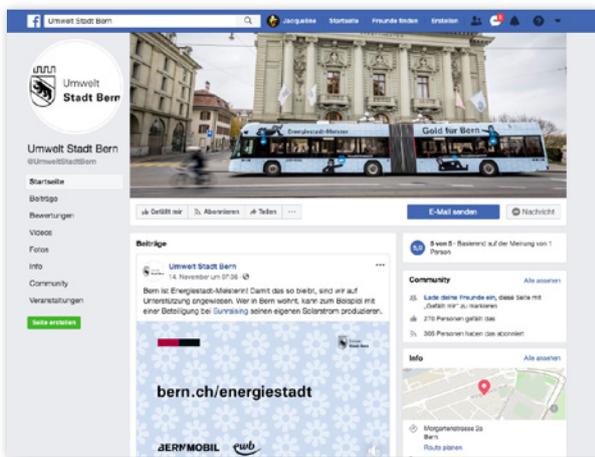
3.4 Videos und Kurz-Videos

3.5 Podcasts

3.1 Social Media

Für Auftritte in Social Media wird als Profilbild das Logo der Stadt Bern (Stadtmarke) verwendet. Aus Gründen der Übersichtlichkeit und zur Verhinderung von Redundanz (in Verbindung mit dem Profilnamen) kann auch lediglich das Wappen verwendet werden.

Bezüglich Namensgebung und Bespielung des Kanals gibt es verschiedene Grundsätze zu beachten. Deshalb muss bei der Planung von neuen Social-Media-Auftritten der Informationsdienst frühzeitig orientiert und in die Planung eingebunden werden. Kontakt: kommunikation@bern.ch



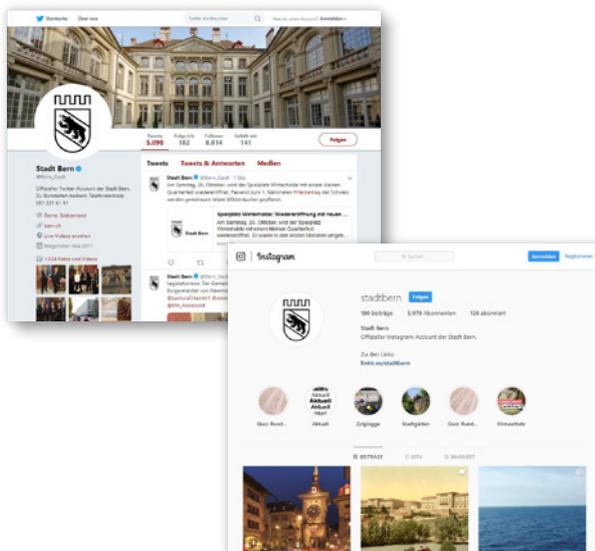
Die Stadtmarke auf Facebook

Im Profilbild gilt der klassische Auftritt mit Stadtwappen und Themenmarke oder einem Visual, in welchem die Stadt erkennbar ist. Falls es sich um eine Kampagne mit Submarke handelt, kann an Stelle des Wappens das Sublogo verwendet werden.



Das Wappen auf Twitter und Instagram

Anstelle der Stadtmarke darf eine Submarke verwendet werden, wenn die Stadt Bern dabei erkennbar ist.



Vorlagen/Templates

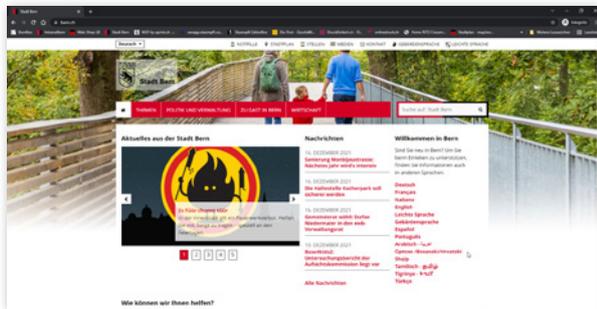
Für alle Profilbild-Formate können Vorlagen bei Logistik Bern layout.lb@bern.ch oder unter kommunikation@bern.ch angefordert werden.

Urheberrechte:

Bitte beachten Sie vor dem Veröffentlichen von Fotos, Illustrationen oder Grafiken die Urheberrechte.

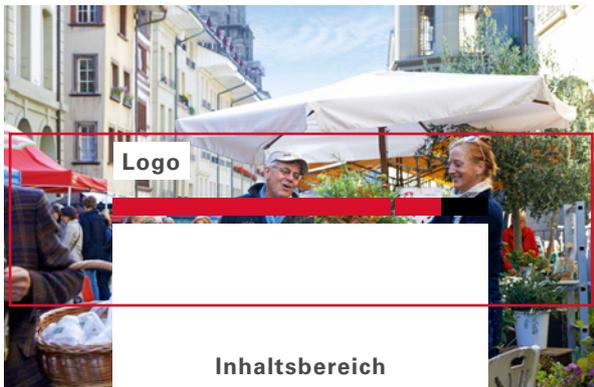
3.2 Internet

Für jegliches Bildmaterial, das im Online-Auftritt der Stadt Bern verwendet wird, muss sichergestellt werden, dass kein Copyright verletzt wird und die Nutzungsrechte für die Publikation auf der Website schriftlich zugesichert sind. Besonders bei der Abbildung von Personen, die auf dem Bild erkennbar sind, muss deren Einverständnis schriftlich eingeholt sein.



Header-Bildwelt

Mit einer definierten Bildwelt für den Header-Bereich wird das Erscheinungsbild der Stadt Bern auch im Internet gestärkt. Sie trägt dazu bei, dass die Stadt Bern als moderne und kundenorientierte Verwaltung wahrgenommen wird. Die Bildwelt stützt den Dialog und sorgt für eine emotionale Bindung der Bevölkerung mit der Stadt.



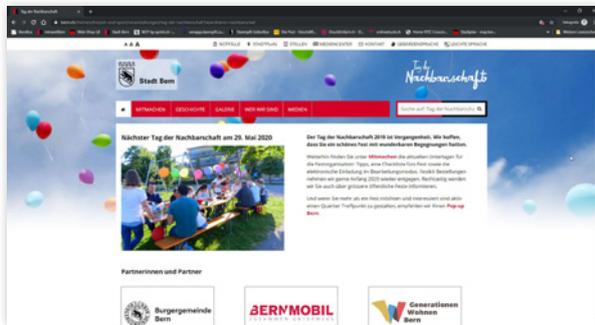
Internet – Form

Das Beispiel zeigt eine Aufnahme im Seitenverhältnis 3:2 und den daraus gewählten Ausschnitt von 1920 x 634 Pixeln (rote Linie). In dieser Art muss ein Header-Bild-Sujet funktionieren können.

 Bei Fragen zum Internet wenden Sie sich an den Informationsdienst der Stadt Bern

Subsites

Für die kommunikative Begleitung von Projekten, Kampagnen, Events und spezifischen Services, die sich im Rahmen des Kernauftritts nicht optimal präsentieren lassen, kann eine städtische Subsite eingerichtet werden. Das Layout entspricht dem Standardauftritt mit Stadtmarke, verfügt jedoch über eine eigene Bildwelt.



Externe Plattformen

Soweit möglich sollte auf externe Web-Auftritte und Plattformen verzichtet werden. Es gibt jedoch Ausnahmen. Dazu gehören Verbundseiten und Partnerauftritte oder Projekte mit technischen Anforderungen, die vom Stadtauftritt nicht erfüllt werden können



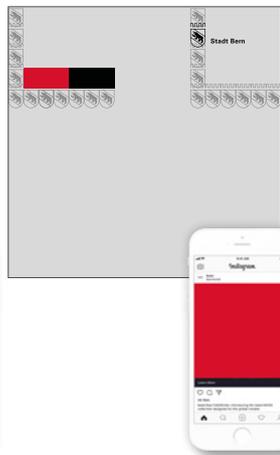
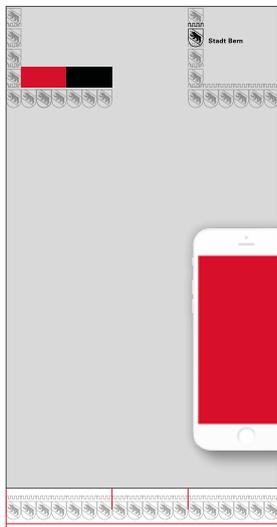
Web-Adressen und QR-Codes

Auf Werbeträgern werden immer Redirects (Kurzadressen) verwendet.
z.B.: bern.ch/velowinter

QR-Codes dürfen ebenfalls eingesetzt werden. Sie können mit Word oder InDesign generiert oder bei Logistik Bern angefordert werden.

3.3 Digitale Medien

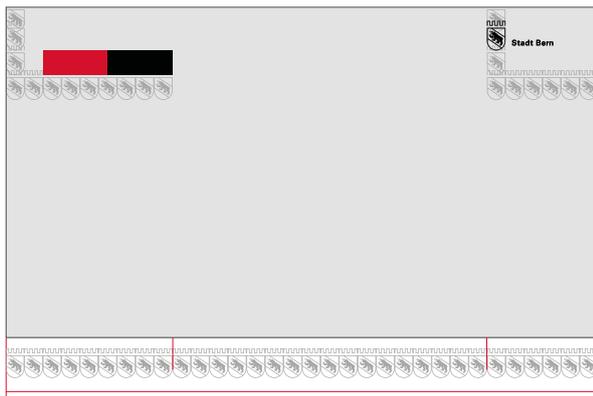
Für häufig verwendete Formate, beispielsweise für Instagram oder ÖV-Bildschirme stehen Vorlagen/Templates zur Verfügung.



Instagram

Instagram Story
(1080 x 1920 px)

Instagram Feed
(1080 x 1080 px)



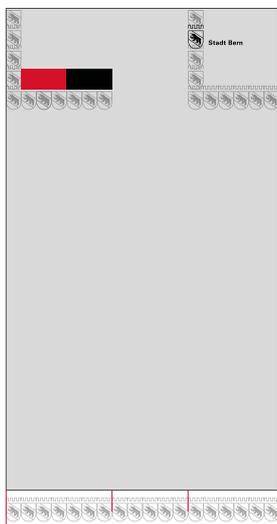
Screen Querformat

(1920 x 1080 px)



TrafficMediaScreen

(1280 x 720 px)



ePanel

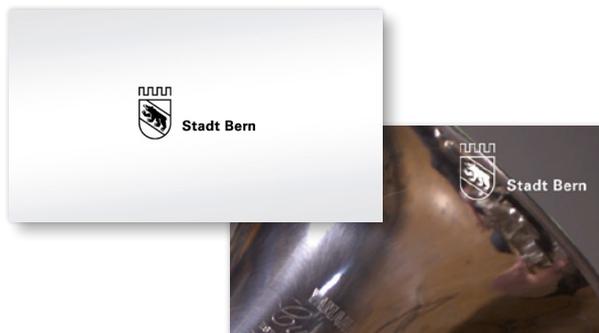
(1080 x 1920 px)

i Vorlagen/Templates

Für alle Formate können Vorlagen bei Logistik Bern layout.lb@bern.ch oder unter kommunikation@bern.ch angefordert werden.

3.4. Videos und Kurz-Videos

Alle von der Stadt Bern erstellten Filme und Videos müssen CD-konform produziert werden. Die Dateien mit den verschiedenen Grafikelementen können beim Informationsdienst der Stadt Bern, CD-Beratungsstelle, kommunikation@bern.ch, angefordert werden. Ein Manual und ein Merkblatt für die Anwendung der Grafikelemente sind vorhanden und im Intranet verfügbar.



Intro

Bei kurzen Filmen kann auf das Intro verzichtet werden. Anstelle dessen muss jedoch das Wasserzeichen ab dem Startbild sichtbar sein.



Titel

Titel und Untertitel mit Stadtmarke und Farbcode einblenden.



Wasserzeichen

Das Wasserzeichen ist in der oberen rechten Ecke platziert.



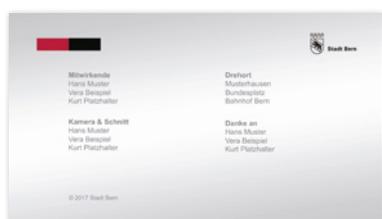
Bauchbinde

Dieses Element wird oft bei Interviews eingesetzt.



Outro

Varianten 4 und 11 Sekunden sind vorhanden. Für kurze Filme kann auch nur die Stadtmarke verwendet werden.



Impressum

Videos in Gebärdensprache

Für die Produktion von Videos in Gebärdensprache wenden Sie sich an die Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen: behinderung@bern.ch



Kurzvideos (1920 x 1080 px)

Für kurze Spots bis 30 Sekunden sind Templates mit dem Erscheinungsbild der Stadt Bern erhältlich.



Vorgaben für bewegte Elemente (Animation)

Anzahl einzelne Animationen: Max. 5 pro 10 Sekunden

Ausstrahlungszeit:

- Die Fläche der einzelnen Animation darf höchstens 1/3 der Bildfläche ausmachen.
- Eine einzelne Animation dauert 2 Sekunden.
- Die zeitliche Verteilung der Animation muss gleichmässig erfolgen.

Eine Animation kann bestehen aus:

- Ein- oder ausgehenden Elementen
- Bewegten Elementen, die sich bereits im sichtbaren Bereich befinden
- Elementen, welche ein- oder ausgeblendet werden.

3.5. Corporate Sound / Akustische Marke

Akustische Elemente von Marken ergeben zusammen mit visuellen Komponenten wie etwa Farben, Schriften und Formen die bestimmte Gestalt einer Marke. Das Audiologo, auch akustisches Logo oder Hörmarke genannt, ist kurz, prägnant, einprägsam, im weitesten Sinn geräuschartig bis melodisch und kann instrumental auftreten, gesprochen oder gesungen werden.



Podcast

Ein interessanter Beitrag kann im Podcast-Format abgespeichert werden. Podcasts sind Audio- und Videobeiträge, die über das Internet zu beziehen sind.

Städtische Podcasts

Bei städtischen Podcasts wird die akustische Marke am Schluss des Podcasts eingefügt. Melden Sie sich bitte vor Beginn der Produktion bei der CD-Beratungsstelle.

Technische Angaben zum Cover:

Podcasts verfügen über ein Cover mit einer minimalen Grösse von 1400 x 1400 Pixeln und eine maximale Grösse von 3000 x 3000 Pixeln, 72 dpi, in JPEG- oder PNG-Format mit entsprechender Dateierweiterung (.jpg- oder -.png) im RGB-Farbraum.

Vorlagen/Templates

Für alle Formate können Vorlagen bei Logistik Bern layout.lb@bern.ch oder unter kommunikation@bern.ch angefordert werden.

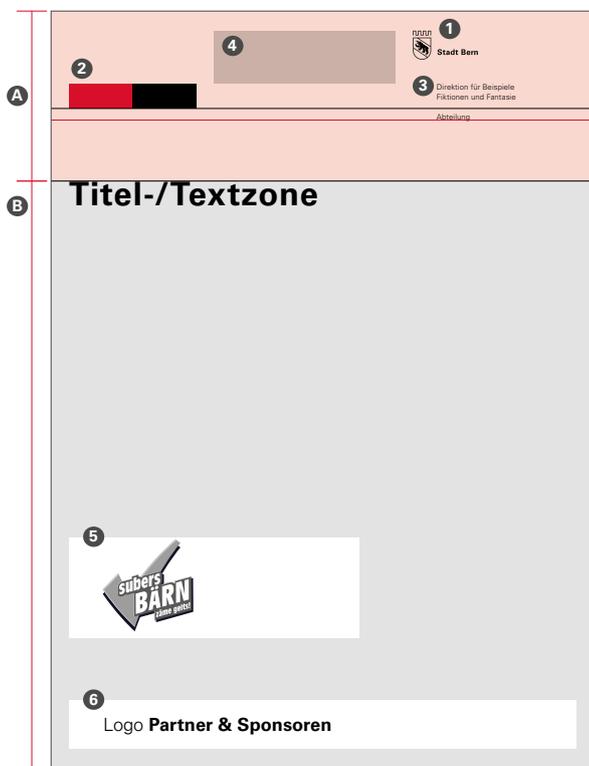
4. Printmedien – Layoutsystem

Das Standard-Layoutsystem ist für alle Kommunikationsmittel der Stadt Bern zu verwenden.

- 4.1 Layout:
 - Aufbau
 - DIN-Formate
 - Direktionsmarke
- 4.2 Aufbau Plakat F4 und F200 (Cityformat)
- 4.3 Aufbau Sonderformate und Grossformate
- 4.4 Markenhintergrund: Titel und Bilder
- 4.5 Stadtmarke: Applikationsfläche

4.1 Layout: Aufbau

Der Aufbau der Stadtmarke ist aufgeteilt in Markenzone, Farbcode, Absender sowie Zone für Bilder und Titel/Texte. Diese Aufteilung gilt für alle Kommunikationsmittel der Stadt Bern.



A Markenzone

Diese Zone ist der Stadtmarke und dem Absender der zuständigen Direktion vorbehalten; es dürfen keine Textelemente positioniert werden. Die Markenzone soll wo immer möglich mit einem weiss schraffierten Linienraster hinterlegt werden.

1. Stadtmarke

2. Farbcode

Hier werden die Berner Farben Rot und Schwarz kommuniziert. Der Farbcode wird je nach Seitenverhältnis des Formats schmaler oder breiter bemessen. Es bestehen drei Standardbreiten. Die eingesetzten Farben basieren auf den Farbspezifikationen der Stadt Bern. (Siehe Seite 7.)

3. Absender

In diesem Bereich wird die Direktion oder die Dienststelle eingefügt.

4. Bereich für Co-Organisationen

Ausschliesslich der Stadt hierarchisch ebenbürtige Co-Organisationen dürfen links der Stadtmarke eingefügt werden.

B Titel-/Textzone

In dieser Zone dürfen Texte/ Titel frei platziert werden. Bilder dürfen randabfallend und über das ganze Dokumentformat eingefügt werden.

5. Submarkenbereich

Als Submarken bezeichnen wir die Logos von Aktionen, Kampagnen und Produkten. Submarken sollten nur innerhalb der vorgesehenen Zone positioniert werden.

6. Sponsorenbereich

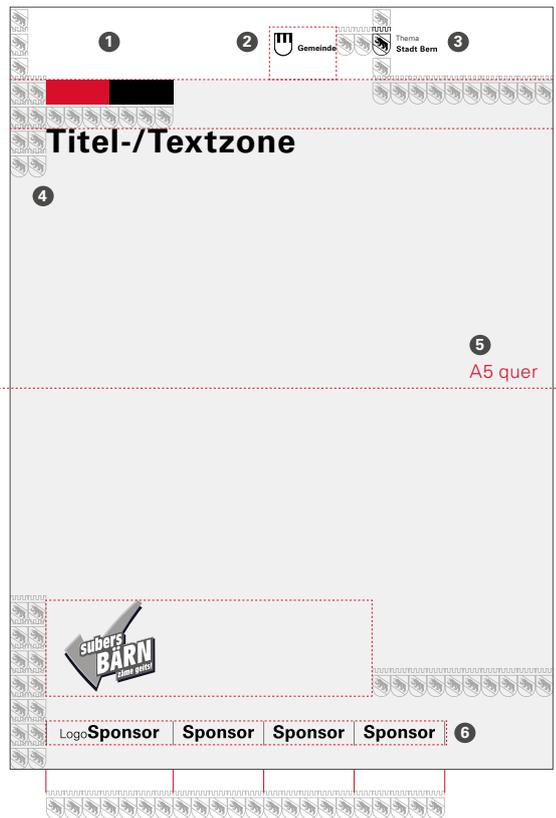
Sponsoren und Partner werden innerhalb der vorgegebenen Zone positioniert. Der Aufbau der Sponsorenfelder orientiert sich am Wappen und an der Breite des Farbcodes.

Printmedien – Layoutsystem

 Bei der Produktion von Druckerzeugnissen muss 100%-Recycling-Papier verwendet werden.

DIN-Formate

Das System Standard wird für alle Kommunikations-Massnahmen verwendet. Es basiert auf der Stadtmarke, dem Farbcode und der Direktions- bzw. der Themenmarke. Zudem kann optional ein weisses Linienraster oder eine Fläche verwendet werden. Verbale Botschaften wie Titel und Texte sowie Bilder können weitgehend frei im Format positioniert werden. Bestehende Sub- oder Sponsorenlogos können ebenfalls ins Layout integriert werden.



DIN-Standardformate

Auf den abgebildeten Formaten wird die Stadtmarke immer gleich gross eingesetzt. Weitere DIN-Formate sind analog den untenstehenden Vorlagen umzusetzen.

Aufbau A4 und A5 quer

1. Farbcode

Auf A4, A5 quer, A4 quer und A3 umfasst der Farbcode 7 Wappen in der Breite. Auf A5 und A6 quer umfasst der Farbcode 6 Wappen in der Breite. Auf A6/5 und A6 umfasst der Farbcode 5 Wappen in der Breite.

2. Co-Organisatoren und Partner

Logos von Co-Organisatoren dürfen optisch nicht grösser als die Stadtmarke wirken. Grösse und Schriftgrad der Bezeichnung entsprechen dem Stadtmarken-Absender.

3. Stadtmarke

Auf den DIN-Formaten A3–A6 wird die Stadtmarke in der Standardgrösse von 7 mm Breite eingesetzt.

4. Textzone

Titel und Texte werden ausserhalb der Markenzone gesetzt. Standardmässig sind Titel und Texte linksbündig mit dem Farbcode platziert.



Aufbau A6 und A6/5

1. Markenzone

Der Aufbau des Markenkopfes auf A5 quer entspricht demjenigen auf A4. Die vertikalen Abstände orientieren sich am Aufbau des A6-Formates. Der Aufbau des Markenkopfes auf A6 quer entspricht dem A5. Die vertikalen Abstände werden nach Ermessen dem A6-Format angeglichen.

2. Sponsoren

Die Sponsorenlogos werden mittels vertikaler Linien voneinander abgegrenzt. Die Linienabstände orientieren sich an der Farbcode-Breite: volle Farbcode-Breite für den Hauptsponsor, halbe Farbcode-Breite für Sponsoren. Die Linien werden in den Farben Schwarz, Grau oder Weiss gesetzt.

i Vorlagen/Templates

Für alle Formate können Vorlagen bei Logistik Bern layout.lb@bern.ch oder unter kommunikation@bern.ch angefordert werden.

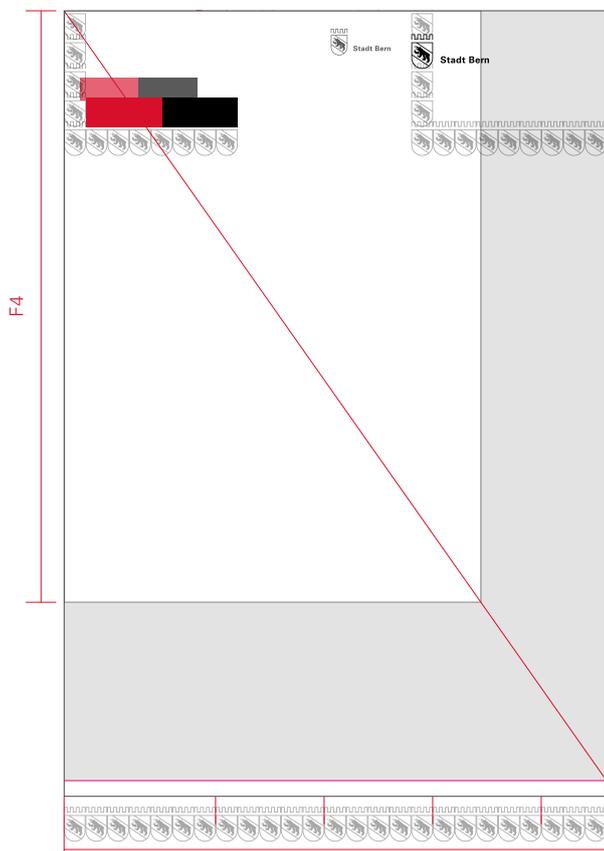
4.2 Aufbau Plakat F4 und F200 (Cityformat)

Wichtig ist nicht nur die korrekte Umsetzung des Aufbaus, sondern auch die einheitliche Wirkung der verschiedenen Kommunikationsmittel. Auf den Kommunikationsmitteln wird deshalb die Grösse der Stadtmarke dem Medium entsprechend angepasst.



Aufbau F4 (89.5 x 128 cm)

Der Standardaufbau A5 wird auch für grossformatige Produktionen wie die Plakate der F-Reihe eingesetzt. Stadtmarke und Farbcode werden hierzu proportional skaliert. Die Standard-Wappenbreite für Plakate F4 umfasst 35.8 mm in. Der Farbcode umfasst 7 x die Wappenbreite.



Aufbau F200 (116.5 x 170 cm)

Der Aufbau des F200 kann vom F4 abgeleitet, skaliert werden.

Zu den abgebildeten Formaten sind Templates/Vorlagen verfügbar.



i Vorlagen/Templates

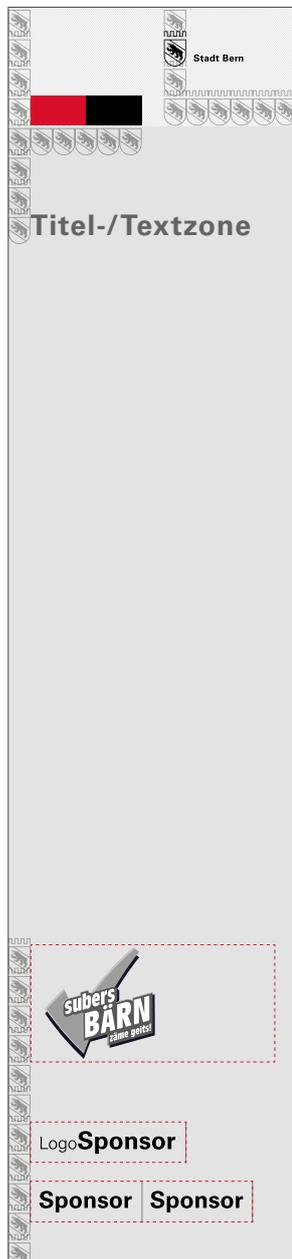
Für beide Plakatformate bestehen Vorlagen, die bei Logistik Bern layout.lb@bern.ch oder unter kommunikation@bern.ch angefordert werden können.

4.3 Aufbau Sonderformate und Grossformate

Tramhänger



Schmale Hochformate



Tramhänger (250 x 350 mm)

Der Standardaufbau A5 wird auch hier eingesetzt und proportional skaliert. Das ergibt eine Wappenbreite von 12.5 mm und 6 Wappen für die Breite des Farbcodes.

Schmale Hochformate

Schmale Hochformate können mit und ohne Absender umgesetzt werden. Wird der Absender weggelassen, verringert sich der Abstand zum Farbcode um 2 Wappenhöhen.

Der Abstand der Stadtmarke zum oberen Rand beträgt eine Wappenhöhe. Submarken können auf schmalhohen Formaten über die ganze Formatbreite skaliert werden.

Querformate mit geringer Formathöhe

Auf Querformaten mit geringer Formathöhe wird der Farbcode auf gleicher Höhe zur Stadtmarke platziert.

Der Abstand der Stadtmarke zum oberen Rand wird reduziert und beträgt nur eine halbe Wappenhöhe. Submarken können auf schmalhohen Formaten über die ganze Formatbreite skaliert werden.

Um die Distanzwirkung zu garantieren, darf die Höhe des Sponsorenbalkens auf 1.5 Wappenhöhen erweitert werden. Sponsoren dürfen mehrzeilig integriert werden.

Sponsoren werden mit einem Abstand von 0.5 Wappenhöhen vom unteren Rand positioniert.

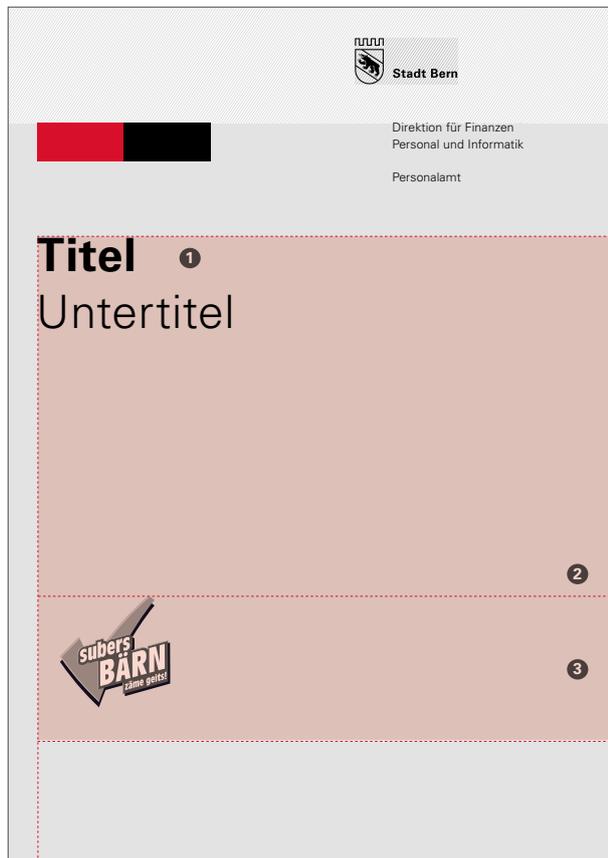
Querformate



i Vorlagen/Templates

Der Tramhänger ist als Vorlage erhältlich. Individuelle Vorlagen für Schmal- und Querformate können auf Anfrage bei kommunikation@bern.ch oder layout.lb@bern.ch geliefert werden.

4.4 Markenhintergrund: Titel und Bilder

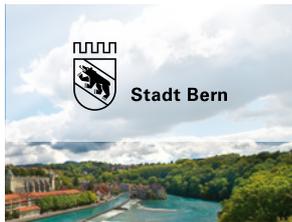


Für Titel und Texte werden ausschliesslich die Farben Rot, Weiss, Schwarz und Grau eingesetzt.

1. Je nach Zielgruppe und Medium kann anstelle der Standardschriften Univers 45 und Univers 65 eine dem Thema entsprechende Schrift verwendet werden. Diese muss mit der restlichen Bildwelt harmonieren. Im Standardlayout werden Titel und Inhalte linksbündig gesetzt. Der Einzug von links ist am Beginn des Farbcodes ausgerichtet.
2. Ist im Layout eine Submarke integriert, endet der Bereich für Titel/Texte bei Beginn dieser Zone. Submarken dürfen nicht vom Titel/Text überdeckt werden.
3. Ist keine Submarke vorgesehen, wird der Bereich der Submarke für Titel/Texte genutzt.

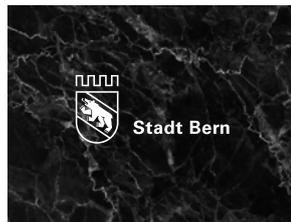
4.5 Stadtmarke: Applikationsfläche

Die filigrane Stadtmarke wird positiv (schwarz) abgebildet. Der Hintergrund wird so gewählt, dass diese Vorgabe umsetzbar ist. Auf unveränderbaren, dunklen Applikationsmaterialien darf die Stadtmarke weiss eingefärbt werden. Die angezeigten Umsetzungen sind Bildausschnitte und beispielhaft zu verstehen.



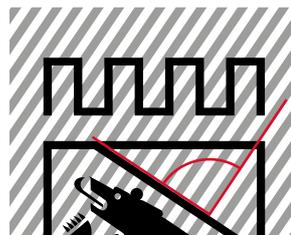
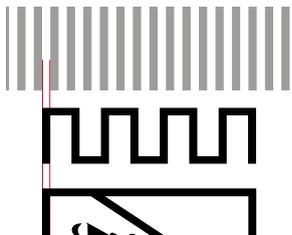
Standard

Zur besseren Erkennbarkeit kann die Markenzone mit einer aufhellenden Fläche oder einem Linienraster unterstützt werden.



Ausnahme

Auf Glasflächen, Mauerwerk und unveränderbar dunklen Applikationsmaterialien darf die Marke situativ negativ (weiss) appliziert werden.



Aufbau Linienraster

Linien und Linienzwischenraum sind gleich breit und entsprechen der jeweiligen Wappenlinienstärke.

Der Linienraster wird ausgedreht um 30°. Anhaltspunkt: Die Linien des ausgedrehten Rasters führen rechtwinklig zu den inneren Wappenlinien.

Die Auflösung (Feinheit) des Rasters orientiert sich an der Skalierung (%) der Stadtmarke.

i Der Linienraster kann bei Logistk Bern layout.lb@bern.ch als Vektor-Datei im Format A4 angefordert werden.

5. Umsetzungen Dachmarke

Der städtische Auftritt gilt als Dachmarke. Möchte eine Dienststelle unter der Marke der Stadt erkennbar sein, ist dies mittels eines eigenen visuellen Schlüssels, einer Bildwelt oder einer bestimmten Typografie möglich.

5.1 Beispiel Entsorgung + Recycling

5.2 Beispiel Hochbau

5.1 Umsetzungen unter der Dachmarke: Beispiel Entsorgung + Recycling

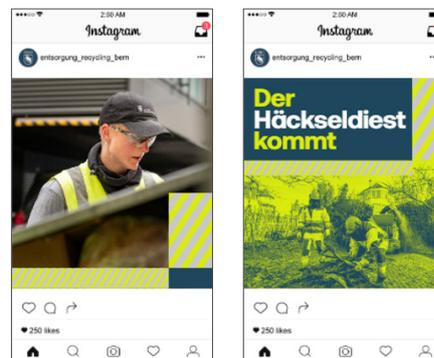
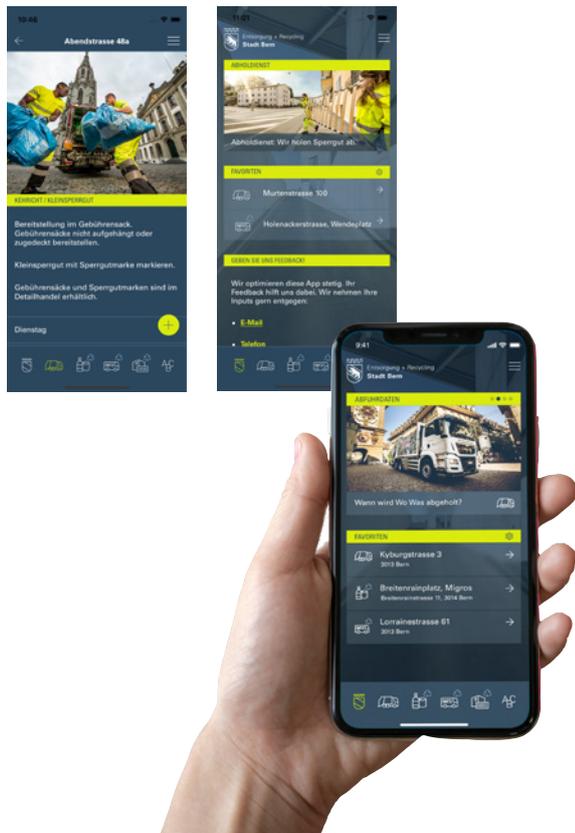
Unter dem Dach des städtischen Corporate Designs kann der Gestaltungsfreiraum innerhalb der Richtlinien zugunsten eines eigenständigen Auftritts genutzt werden. Durch konsequente visuelle Umsetzungen wie im Beispiel von Entsorgung + Recycling Stadt Bern wird der Absender der Botschaft klar transportiert. Der Absender bleibt, die Produkte und Angebote wechseln.



Entsorgung + Recycling
Stadt Bern

Visual

Das markante gelb der Leuchtwesten und die Tätigkeit der Mitarbeitenden als «Kraftakt» dargestellt, dienen als Wiedererkennungselemente des Visuals.



6. Dokumente

Der Schriftverkehr soll ebenfalls einheitlich sein und damit einen wiedererkennbaren Auftritt vermitteln. Die Briefschaften unterscheiden sich jedoch bei der Stadt Bern vom gängigen Corporate Design. Sie sind in der Verantwortung und Bewirtschaftung bei der Stadtkanzlei angesiedelt.

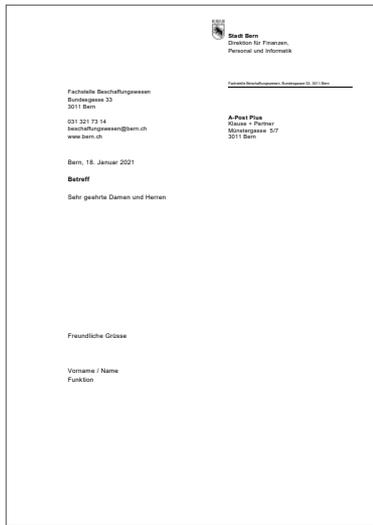
Dokumente mit amtlichem Charakter wiederum, zum Beispiel Abstimmungsbotschaften oder Wahlunterlagen, werden im klassischen Erscheinungsbild der Stadt Bern gestaltet.

6.1 Briefschaften

6.2 Dokumente mit amtlichem Charakter

6.1 Briefschaften

Die Geschäftsdrucksachen der Stadt Bern umfassen alle Korrespondenzprodukte für den Schriftverkehr wie Briefe, Kuverts, Korrespondenzkarten, Visitenkarten etc. und sind immer mit der Direktionsmarke zu versehen. Da es sich dabei meistens um Office-Dateien handelt, ist die Schrift Arial 10 zu verwenden. Die Schrift muss auf 0.4 Schriftweite gesperrt werden.



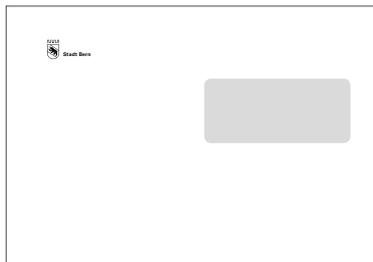
Briefbogen A4

Stadtmarke mit Direktionsbezeichnung, Datum, Betreff und Anrede, Freundliche Grüsse.
(Mit freundlichen Grüssen nicht mehr verwenden.)
Name des Verfassers/der Verfasserin mit Funktion.



Adressfeld

Der Absender muss oberhalb der Empfängeradresse eingefügt sein, um eine Rücksendung zu erleichtern.



Standardkuvert C5

Das Standardkuvert der Stadt trägt nur die Stadtmarke. Es gibt auch mit der Direktion und der Amtsstelle beschriftete Kuverts.



Korrespondenzkarte A5

Die Korrespondenzkarten werden mit der Direktion, dem Namen und der Adresse vorgedruckt. Dabei wird die Standardschrift Univers verwendet.



Visitenkarte 85 x 55 mm

Die Standardschrift Univers beträgt 8 Punkt. Aus Platzgründen wird das Layout linksseitig angeordnet.

 Bei der Produktion von Druckerzeugnissen muss 100%-Recycling-Papier verwendet werden.

Elektronische Vorlagen für Briefe und Berichte stehen im Intranet zur Verfügung.

6.2 Dokumente mit amtlichem Charakter



Stadt Bern

**Botschaft des Stadtrats
an die Stimmberechtigten**

**Gemeindeabstimmung
vom 13. Februar 2022**

Neuordnung der finanziellen Steuerung und des
Berichterstattungssystems sowie des städtischen
Kommissionenwesens: Teilrevision der
Gemeindeordnung

Nutzung von Zweitwohnungen in der Altstadt:
Teilrevision der Bauordnung der Stadt Bern

Gesamtanhebung Wüstlochgut und Einbau
Tagesschule: Baukredit

13. 02. 2022

Abstimmungsbotschaft des Stadtrats, Broschüre A5
Für Titel und Texte werden ausschliesslich die Farben Rot, Schwarz und Grau eingesetzt. Der Titelseite liegt das Layoutsystem des A5-Formates zu Grunde. Das Layout und der Inhalt folgen stets einer vorgegebenen Reihenfolge der Rubriken.

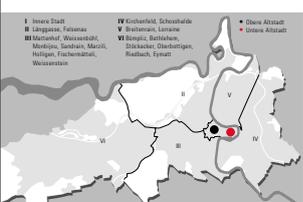
Die Fachbegriffe

Baurechtliche Grundordnung
Die baurechtliche Grundordnung regelt, wie und wo in der Stadt Bern gebaut werden darf. Sie ist für alle Grundstückseigentümer und Grundstückseigentümer verbindlich und besteht aus einem Baureglement (Bauordnung), dem Nutzungsplan, dem Bauklassen-, dem Lärmschutzgesetz, dem Naturgefühlsplan. Über Änderungen der baurechtlichen Grundordnung beschließt gemäss der Bauordnung der Stadt Bern, wenn der über die Jahre gemessene Leerwohnungsbestand kleiner ist als 1 Prozent.

Untere Altstadt
Die Untere Altstadt von Bern erstreckt sich von der Nidgöppel bis zum Zytloggeturm. Der typische Altstadtcharakter ist in diesem Bereich am besten erhalten.

Obere Altstadt
Die Obere Altstadt von Bern umfasst den Bereich von Zytloggeturm bis zum Hirschgässchen. Sie erstreckt im Zuge der stetigen Stadterweiterung gegen Westen.

Leerwohnungsziffer
Die Leerwohnungsziffer zeigt den prozentualen Anteil leer stehender Wohnungen am gesamten Wohnungsbestand. Wohnungszifferprozent steht gemäss der Bauordnung der Stadt Bern, wenn der über die Jahre gemessene Leerwohnungsbestand kleiner ist als 1 Prozent.



Das Wichtigste in Kürze

In der Altstadt werden vermehrt Wohnungen als Ferienwohnungen oder Business Apartments vermietet. Dadurch geht Wohnraum für die Bevölkerung verloren. Die Stadt Bern will deshalb die wiederholte kurzzeitige Vermietung von Zweitwohnungen einschränken. Die Stimmberechtigten befinden sich mit dieser Vorlage über die entsprechende Teilrevision der städtischen Bauordnung.

Immer mehr Menschen möchten sich in der Stadt Bern niederlassen. Eine Wohnung zu finden, ist allerdings schwierig. Gleichzeitig steigt - wie auch in anderen Städten - die Nachfrage aus Tourismus und Wirtschaft nach Wohnraum, der temporär gemietet werden kann. Insbesondere in der Altstadt werden seit einigen Jahren vermehrt möblierte Wohnungen als kommerziell genutzte Ferienwohnungen oder sogenannte Business Apartments vermietet.

Neue Regelung für die Altstadt
Die Stadt Bern als Hauptstadt, Tourismusdestination und Wirtschaftsstandort will einerseits ein gewisses Angebot an Wohnraum bereitstellen, der kurzzeitig gemietet werden kann. Andererseits soll eine Verdichtung der Wohnbevölkerung aus der Altstadt verhindert werden. Die Stadt Bern will deshalb die gewerbsmässige Nutzung von Zweitwohnungen einschränken. Von einer gewerbsmässigen Nutzung wird ausgeschlossen, wenn eine Zweitwohnung wiederholt für weniger als drei Monate und insgesamt für mehr als 90 Logenächte pro Kalenderjahr vermietet wird.

Dachgeschoss und ab dem zweiten Stock
Die Einführung von Zweitwohnungen in neuen Gebäuden, in denen die Bauordnung der Stadt Bern zwingend eine Wohnung vorsieht, ist nicht mehr gewerbsmässig vermietet werden dürfen. In der Obere Altstadt und dem Gewerbegebiet Mitte betrifft dies die Dachgeschosse.

Abstimmungsempfehlung des Stadtrats
Der Stadtrat empfiehlt den Stimmberechtigten, die Vorlage anzunehmen.

Das Projekt

Das ehemalige Bauernhaus Wüstlochgut wird umfassend saniert und zu einer Tagesschule umgebaut. Auf der Hauptebene des einstigen Stalls entsteht ein grosser Essraum mit Galerie. Im Wohntrakt werden Kultur- und Arbeitsräume eingerichtet. Ein neuer Anbau bietet Platz für die Küche und einen Mehrzweckraum.

Das Projekt Gesamtanhebung Wüstlochgut und Einbau Tagesschule sieht folgende baulichen Massnahmen vor:

- Sanierung und Umbau des Stalls
- Abriss des südlichen Anbaus
- Erstellung eines neuen, wüstlochtypischen Anbaus

Nach der Sanierung und dem Umbau bietet das Wüstlochgut Platz für bis zu 180 Tagesschulkinder. Sobald die neue Tagesschule in Betrieb geht, können die Tagesschüler an der Volksschular Laubegg und Sonnenhof zugunsten von mehr Raum für den Schulunterricht aufgelassen werden.

Essraum auf ehemaliger Heubühne
Bevor im ehemaligen Stall mit dem Einbau der Tagesschule begonnen werden kann, muss dieser bis auf den Rohbau rückgebaut werden. Eine neue Bodenplatte muss eingebaut und das Fundament der Mönche verstärkt werden. Weiter ist geplant, im Stall eine zusätzliche Dachtragstruktur einzufügen und diese mit der alten Holzdecke zu verbinden. Anschliessend wird die

ehemalige Heubühne zu einem grossen Essraum ausgebaut. Licht fällt über neue braune Glasfenster ein. Dank des hohen Bodens kann zudem eine Galerie erstellt werden, die zusätzlichen Aufenthaltsraum bietet. Im Erdgeschoss ist der Einbau von Toiletten und Garderoben vorgesehen. Das Tonner wird zum Hauptzugang der Tagesschule umgebaut.

Betrieb als Kinderrestaurant
Die Tagesschule wird am Mittag als sogenanntes Kinderrestaurant betrieben. Das bedeutet, dass die Kinder selbst entscheiden können, was sie essen, trinken oder ausruhen wollen, wobei die jüngeren Kinder gruppenspezifisch betreut werden. Durch die zeitliche Staffelung beim Essen kann der Raum besser genutzt werden.

Wohntrakt mit Aufenthaltsräumen
Im Wohntrakt müssen unter anderem alle Fenster ausgewechselt und Teile der Fassade komplett erneuert werden. Im Innern wird die Haube des Wohntrakt neu ausgebaut. Nach der Sanierung werden sich im Erdgeschoss das Büro der Tagesschuleleitung und Garderoben für das Küchenpersonal befinden. Im ersten und zweiten

Obgeschoss werden Ruhe- und Arbeitsräume für die Kinder sowie eine Bibliothek eingerichtet. Über neu eingebaute Türen werden alle Geschosse mit dem ehemaligen Stall verbunden.

Neuer Anbau mit Produktionsküche
Im neuen Anbau wird im Obergeschoss und angrenzend an den Essraum eine Küche eingebaut. Es handelt sich dabei um eine sogenannte Produktionsküche, in der vor Ort geteilt wird. Die Küche wird so konzipiert sein, dass dort auch Maßnahmen für weitere Betreuungseinrichtungen integriert werden können. Im Erdgeschoss des Anbaus wird ein Mehrzweckraum eingerichtet. Im unterirdischen Teil des Anbaus sollen Technik- und Lagerräume untergebracht werden.

Energetische Massnahmen
Bei der Sanierung des Wüstlochguts werden verschiedene energetische Massnahmen umgesetzt: Der Wohntrakt erhält eine Innendämmung und neue Fenster. Auch der ehemalige Stall wird gedämmt, insbesondere das grosse Dach. Eine Lüftung kann hingegen nur im Stallbereich eingebaut werden. Im Wohntrakt sind die Platzverhältnisse zu eng.

Photovoltaikanlage und Wärmepumpe
Auf dem Dach ist der Einbau einer Photovoltaikanlage im Umfang von 70 Quadratmetern vorgesehen. Geheizt werden soll die Tagesschule mit Erdwärme. Geplant ist, eine Wärmepumpe mit Erdsonden einzubauen. Geplant wird bei der Sanierung und dem Umbau des Wüstlochguts nach dem Standard MINERGIE-ECC (siehe Fachbericht) gebaut. Eine Zertifizierung wird jedoch wegen der fehlenden Lüftung im Wohntrakt wahrscheinlich nicht erreicht.

Händelnstiel und erdbaischischer
Die Tagesschule Wüstlochgut wird händelnstiel ausgebaut. So wird unter anderem im Stall neben einer Treppe auch ein Lift eingebaut, der alle Geschosse miteinander verbindet. Die Tagesschule Wüstlochgut wird auch die Anforderungen bezüglich Erdbebensicherheit und Brandschutz erfüllen. Sämtliche Bauarbeiten am schützenswerten Gebäude werden gemäss denkmalrechtlicher Vorgaben ausgeführt.

Naturhaube Aussenraum
Die neue Tagesschule wird sich inmitten eines Grünraums befinden und den Kindern eine naturnahe Umgebung bieten. Der direkt angrenzende Aussenraum auf der Rückseite der Tages-



Die Visualisierung zeigt den Essraum mit Galerie auf der ehemaligen Heubühne des Stalls. Rechts ist zudem die geplante Treppe zu sehen. Weiter der Treppe befindet sich ein Lift.

Übersicht Stall

- 1 Essraum
- 2 Galerie
- 3 Eingangsbereich
- 4 Räumungsraum
- 5 Technikraum



7. Signaletik

Für ein gutes Signaletiksystem müssen verschiedene Aspekte wie Architektur, Design, Farbenlehre, Sinneswahrnehmung und kulturelle Prägung berücksichtigt werden.

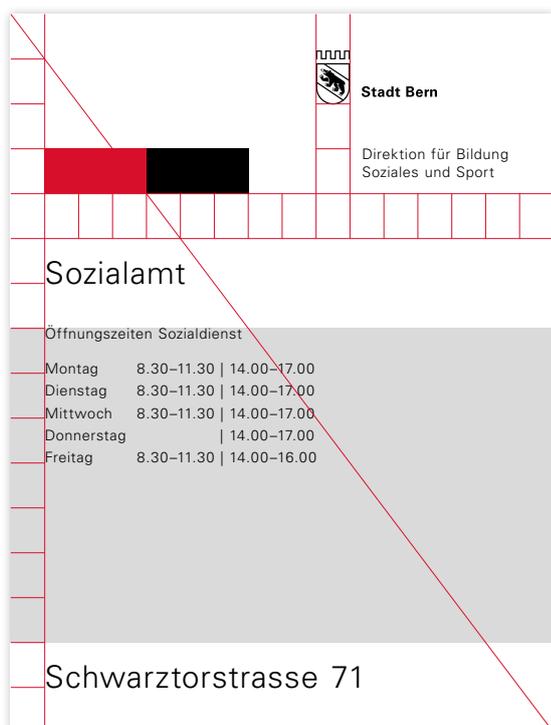
- 7.1 Aussenbeschriftungen:
Gebäude
Historische Gebäude
- 7.2 Innenbeschriftung Gebäude
- 7.3 Beschriftung Hindernisfreiheit
- 7.4 Volksschulen
Parks und Friedhöfe
- 7.5 Piktogramme

7.1 Aussenbeschriftung: Gebäude

Die Gebäude der Stadt Bern werden mit Schildern/Tafeln beschriftet. Bei der Umsetzung eines Beschriftungsprojekts ist darauf zu achten, dass involvierte Personen (Architektinnen und Architekten, Gestalterinnen und Gestalter usw.) das aktuelle CD-Manual erhalten. Es empfiehlt sich, die CD-Beratungsstelle einzubeziehen. Das «Gut zur Ausführung» ist vor Produktionsbeginn an die CD-Beratungsstelle zu senden. Zu beachten sind die Vorgaben für das hindernisfreie Bauen (Seite 41).



Beispiel Schild 60 x 80 cm



System

Die Proportion des Schildes wird vom Seiten-/Breitenverhältnis des Wappens abgeleitet.

Format

Die Grösse des Schildes wird situativ zum Gebäude und zur Umgebung gewählt. Proportionale Anpassung bei kleineren oder grösseren Formaten beachten!

Material

- Alublech, allseitig rechteckig abgekantet (Typ Kuchenblech)
- Tiefe mindestens 2.5 cm
- Dicke mindestens 3 mm
- Reflexfreie Oberfläche, keine Glasabdeckungen
- Farbe RAL 9003 Signalweiss einbrennlackiert oder farblos (Alu neutral).

Beschriftung

Für die Beschriftung wird der Folienschnitt empfohlen, weil dieser eine hohe Lebensdauer garantiert. Beim Folienschnitt sollte die Mindesthöhe der Grossbuchstaben 15 mm betragen.

- Scotchcal 167094, schwarz
- Scotchcal 167089, rot

Öffnungszeiten können alternativ auch auf Glasflächen angebracht werden. Die Schrift muss mit einer nicht transparenten Folie hinterlegt sein, sodass ein guter Kontrast entsteht.

- Scotchcal 100-10, weiss

Bei kleineren Formaten kann die Beschriftung im Digitaldruck ausgeführt werden.

Univers 65
Schriftgrösse mind. 15–18 mm

Montage

- Verdeckte Montage (keine Schrauben sichtbar)
- Beachten Sie bei der Montage die Augenhöhe des Betrachtenden.
- Montagehöhe max. 160 cm über Boden

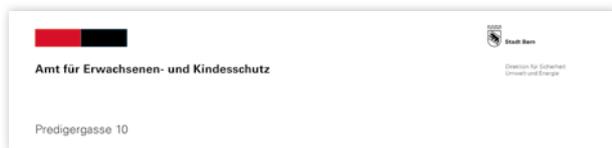
Historische Gebäude

Die Beschriftung der Direktionen und Dienststellen an historischen Gebäuden richtet sich nach drei verschiedenen Reglementen, nämlich der Bauordnung, dem Reklamereglement und der Bewilligung für die Richtlinien der Reklamen. Das heisst, die Beschriftung sollte die Fassadenstruktur des Gebäudes aufnehmen und dessen Charakter nicht beeinträchtigen. Zu beachten sind die Vorgaben für das hindernisfreie Bauen.



Beispiel Predigergasse 12

Bei historischen Gebäudefassaden ist darauf zu achten, dass die Beschriftung die architektonischen Grundzüge der Fassade respektiert, das heisst, sich danach ausrichtet. Vorstehende Fassadenelemente dürfen nicht mit Tafeln überdeckt werden.

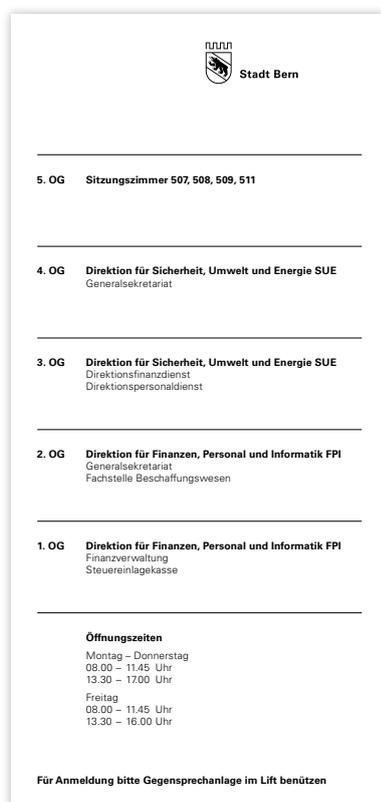


Aussenbeschriftung bei mehreren Mietern

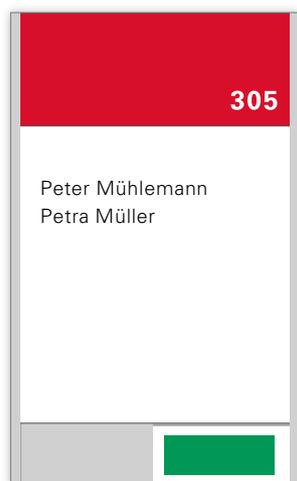
Sind in einem Gebäude mehrere Unternehmen eingemietet, tritt die Stadt Bern mit der Stadtmarke auf.

7.2 Innenbeschriftung Gebäude

Wichtige Kriterien der Innenbeschriftung sind Lesbarkeit, Orientierung und Wiedererkennbarkeit. Um diese Vorgaben trotz wechselnden Mitarbeitenden und Mietern des Gebäudes zu gewährleisten, wird ein flexibles Beschriftungssystem empfohlen. Dieses sollte für den Anwender möglichst einfach zu bedienen sein (Computerausdrucke ab Office-Programmen).



Bei Innenbeschriftungen ist der Variante ohne Farbcode der Vorzug zu geben. Ausnahmen mit Farbcode sind aber möglich. Zu beachten sind die Vorgaben für das hindernisfreie Bauen (Seite 43).



Beschriftung der Büros

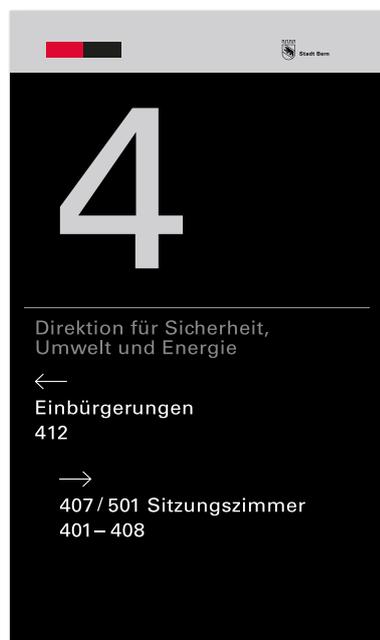
Die Inhalte der individuellen Bürobekanntmachung sollten vom Arbeitnehmenden selbstständig ausgeführt und montiert werden können.

Schrift

Arial halbfett oder fett
Schriftgrösse mind. 15–18 mm,
Laufweite 0 (Office-Programme)

7.3 Beschriftung, Hindernisfreiheit

Bei Neubeschriftungen von Gebäuden im Innen- und im Aussenbereich ist die SIA-Norm 500 «Hindernisfreies Bauen», Kapitel 6.2 massgebend. Gemäss Behindertengleichstellungsgesetzgebung und kantonalem Baurecht ist sie für öffentlich zugängliche Gebäude verbindlich. Die SIA-Norm 500 definiert technische Anforderungen, damit öffentlich zugängliche Gebäude hindernisfrei gebaut werden.



Optische und taktile Beschriftungen

Damit Menschen mit eingeschränktem Sehvermögen Beschriftungen gut lesen können, müssen bestimmte Anforderungen bezüglich Schrifttyp, Schriftgrösse, Kontrast und Montagehöhe erfüllt sein. Nach Möglichkeit ist auf rote Schriftfarbe und spiegelnde Materialien wie Glasoberflächen zu verzichten.

Um öffentliche Gebäude selbstständig nutzen zu können, sind blinde Menschen darauf angewiesen, dass wichtige Informationen (z. B. Adresse, Amtsbezeichnung) auch in taktil ertastbarer Reliefschrift und/oder Blindenschrift (Brailleschrift) vorhanden sind. In gewissen Fällen (geschlechtergetrennte Sanitärräume, Geschoss- und Raumbezeichnungen) sieht die SIA-Norm 500 zwingend oder vorzugsweise solche taktil erkennbaren Beschriftungen vor.

Die Grösse der Reliefschrift muss mindestens 15–18 mm betragen, die Reliefhöhe mindestens 1 mm, vorzugsweise mit keilförmigem Profil. Die Anordnung muss zudem das Abtasten mit ergonomischer Handhaltung erlauben.

Simplon Norm

In Tests, welcher der SBV (Schweizerischer Blinden- und Sehbehindertenverband), durchführte, wurde die Schrift «Simplon Norm Light» als gut ertastbar bewertet.



— Simplon Norm Regular

— Univers 55

Optimierung des Layouts: ertastbare Zahlen sind immer an oberster Stelle

i Die Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen steht gerne beratend zur Verfügung und kann Kontakte zu Fachleuten und Bezugsquellen vermitteln. Kontakt: behinderung@bern.ch

7.4 Schulanlagen und Tagesschulen

Die Volksschulen und -Kindergärten sind in sechs Schulkreise aufgeteilt. Jeder Schulkreis verfügt über drei bis vier Standorte mit Primar- und Sekundarstufe. Damit die öffentlichen Schulen der Stadt Bern als solche erkannt werden, gibt es im Aussenraum Richtlinien für die Standorttafel und die Stele. Der Innenraum des Gebäudes und das Beschriftungskonzept der Anlage sollen dem Charakter der Architektur der Anlage entsprechen.



Standorttafel

Unmittelbar beim Eingang des Gebäudes ist eine Informationstafel mit dem Farbcode und der Stadtmarke, der Adresse und optional der Web-Adresse und den Öffnungszeiten der Schule / des Kindergartens Vorgabe.

Schrift

Univers 65 / 45

Folie

Folienschnitt wird empfohlen, weil dieser eine hohe Lebensdauer garantiert. Beim Folienschnitt sollte die Mindesthöhe der Grossbuchstaben 15 mm betragen.

Orientierungstafel/Stele



Material Tafel

- Stahlblech RAL 7035 lichtgrau, pulverbeschichtet
- Scotchcal 167094, schwarz
- Scotchcal 167089, rot

Die Orientierungstafel/Stele

Stelen sollen situativ auf Ort und Gegebenheit, insbesondere aber bei Anlagen mit mehreren Gebäuden zum Einsatz gelangen.

Materialisierung

- Oberfläche: RAL 7035 lichtgrau, pulverbeschichtet
- Applikation: auf Folie aufgezogen
- Masse: 165 x 42 cm

Inhalte

Der Situationsplan und die Gebäudebeschriftung sind gemäss jeweiligem Beschriftungskonzept frei wählbar.

Piktogramme

Die zu verwendenden Piktogramme sind auf Ort und Nutzung abzustimmen. Sie können direkt bei der CD-Beratungsstelle der Stadt Bern oder Logistik Bern bezogen werden.

- ⓘ Bei der Umsetzung eines Beschriftungsprojekts empfiehlt sich, die CD-Beratungsstelle frühzeitig einzubeziehen. Das «Gut zur Ausführung» ist vor Produktionsbeginn an die CD-Beratungsstelle zu senden, kommunikation@bern.ch. Zu beachten sind die Vorgaben für das hindernisfreie Bauen.

Parks und Friedhöfe

Signaletik-Projekte über mehrere Anlagen sollen einen einheitlichen Auftritt haben, als Beispiel die städtischen Friedhöfe: Der Bremgartenfriedhof gilt als Musteranlage für die Signaletik der weiteren Friedhöfe der Stadt Bern.

Orientierungstafel: Stele



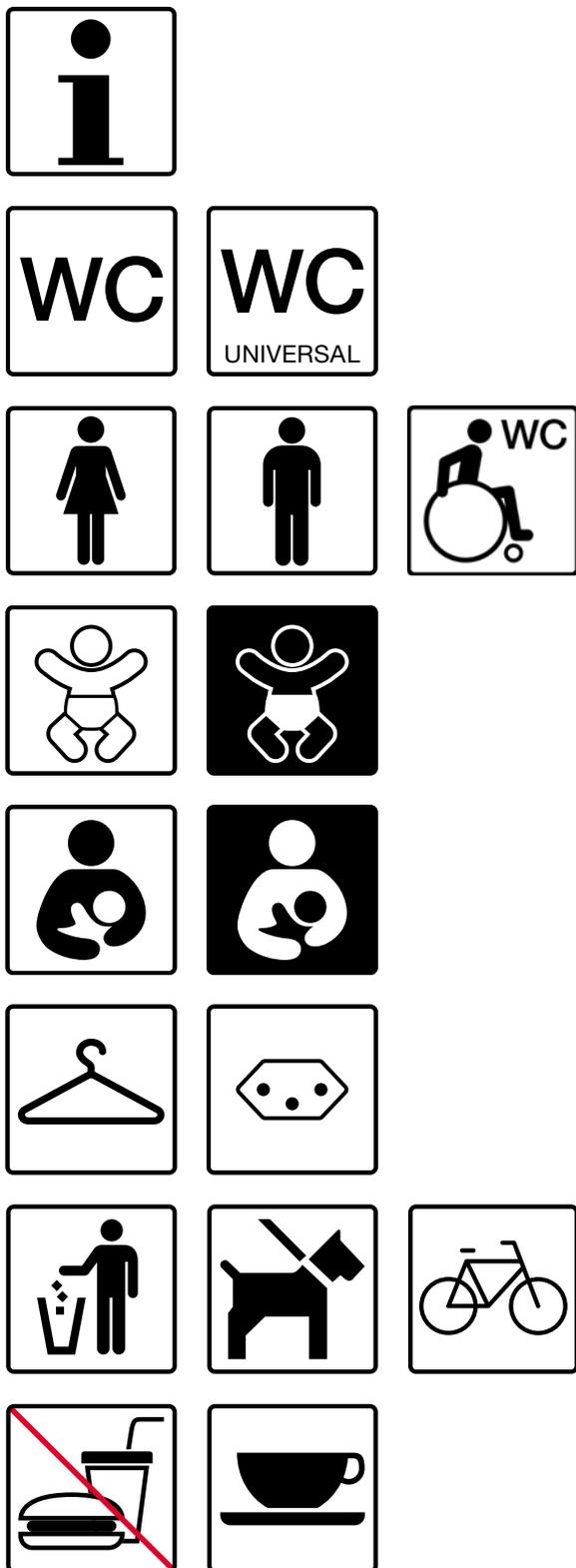
Bei den Informationstafeln ist das Erscheinungsbild der Stadt Bern einzusetzen. Als Ausnahme gelten Signaletik-Projekte, bei welchen Hauptträger eingeplant sind und kleinere Folgetafeln den Auftritt ergänzen. In diesem Fall wird das Erscheinungsbild mit Farbcode auf den Haupttafeln verwendet. Wichtig sind die Beschriftungen beim Eingang der Anlage und an gut frequentierten Stellen.

Orientierungstafel: Folgetafel



7.5 Piktogramme

Ein Piktogramm ist ein Symbol, das eine Information durch reduzierte grafische Darstellung vermittelt. Die wichtigsten Piktogramme sind bei der CD-Beratungsstelle oder bei Logistik Bern zu beziehen. Werden weitere Sujets gebraucht, können diese bei Logistik Bern in Auftrag gegeben werden.



Anwendung

Gebäudebeschriftung aussen
Gebäudebeschriftung innen
Parks, Friedhöfe, Grünanlagen

Folienschnitt:

- Scotchcal 167094, schwarz
- Scotchcal 167089, rot
- Scotchcal 100-10, weiss (Anwendung auf Glas)
-

Druck CMYK:

- schwarz: 100% K
- rot: 100% M / 85% Y / 8% C

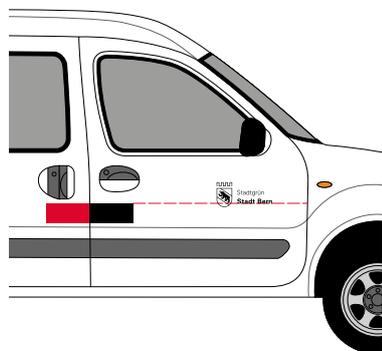
Alle Piktogramme sind auch als
Negativformen verfügbar

 Für das vollständige Piktogramm-Set wenden Sie sich an:
Logistik Bern layout.lb@bern.ch.

8. Fahrzeuge und Kleidung

Auch im öffentlichen Raum soll die Stadt präsent und erkennbar sein. Die Fahrzeuge der Dienststellen sind daher gemäss CD zu beschriften. Auch bei städtischer Kleidung gelten die CD-Richtlinien.

8.1 Fahrzeuge und Kleidung



Fahrzeuge

Als Grundfarbe der Fahrzeuge eignen sich am besten hellere Farben wie Weiss, Silber metallic oder helle Grautöne. Unnötige gestalterische Elemente sind zu vermeiden oder aber nur auf der Kühlerhaube oder dem Heckteil des Fahrzeugs anzubringen.

Stadtmarke

Wappen, Farbcode und Schrift gemäss CD-Manual. Die Grösse und die Positionierung der Stadtmarke und des Farb-codes sind dem Fahrzeug anzupassen. Beim Farbcode ist die rote Farbe immer links.

Beschriftung

Folienschnitt:

- Scotchcal 167094, schwarz
- Scotchcal 167089, rot

Normgrösse

Wappen 80 x 128.8 mm / Text 25 mm hoch

Bei der Beschriftung ist die Themenmarke oder die Dienststellenbezeichnung zu verwenden. Die Themenmarke wird oberhalb der Stadt Bern positioniert, die Dienststellen- oder die Themenmarke unterhalb der Stadt Bern. Bei der Themenmarke ist der Farbcode zwingend einzusetzen.

Kleidung

Die passende Arbeitskleidung hat eine nicht zu unterschätzende Bedeutung für den Auftritt der Stadt.

Kleider werden immer mit der Themenmarke beschriftet (siehe Beispiel Logistik Bern). Sind die Textilien dunkel, wird das Logo in weisser Farbe gewählt, helle Bekleidung wird schwarz bedruckt oder bestickt. Weitere Ergänzungen auf der Vorderseite sind nicht erlaubt. Die Rückenseite kann jedoch frei genutzt werden.

9. Präsenz der Stadt

Die Stadt Bern macht ihr Engagement an Veranstaltungen, die sie unterstützt, auch vor Ort sichtbar. Dabei stärkt eine einheitliche Bildsprache den Auftritt der Stadt. Mit dem Slogan «Wir leben Bern» sind Banden und Roll-Up mit einer einheitlichen Bildwelt authentischer Berner Momente, wie Aare-Schwimmen oder Altstadtmarkt, verfügbar.

9. Wir leben Bern

Für Veranstaltungen wie Medienkonferenzen, Messen oder von der Stadt unterstützte Anlässe stehen folgende Kommunikations-träger der Stadt Bern zur Verfügung:

Sujet Polit-Zentrum

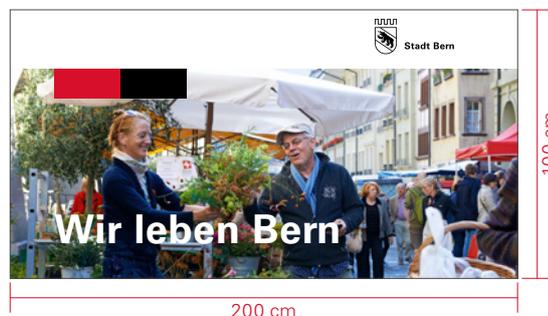


Roll-Up

Anwendungsbereich: flexible Einsätze im Innenbereich wie an Messen und Veranstaltungen aller Art

- Grösse: 80 x 200 cm
- 7 verschiedene Bild-Sujets zur Auswahl
- Fussteil komplett aus Aluminium mit zwei ausklappbaren Füßen, Kassette mit integrierter Klemmleiste und Spannvorrichtung (Teleskopfunktion 100 – 230 cm).
- Transportköcher aus schwarzem Nylon mit Traggurt

Sujet Altstadtmarkt



Bandenblache

Anwendungsbereich: flexibel einsetzbar, z.B. bei Sportanlässen, Kulturveranstaltungen, Quartierfesten etc., da aus Stoff (Polyestergewebe) mit Ösen und verstärktem Saum

- Grösse: 200 x 100 cm
- 7 verschiedene Bild-Sujets zur Auswahl
- UV-beständig, wasserfest und witterungsbeständig

Sujet Bundesplatz Kind



Faltwand

Anwendungsbereich: flexible Einsätze, Veranstaltungen aller Art (PR-Anlässe)

- Grösse: 3 x 2 m (4x 3 Elemente inkl. Transporttasche)
 - Bedruckte magnetische Bahnen, einfache Montage, robuste Verpackung.
- Bei der Faltwand gibt es nur diese Sujetvariante.

i Sie können in Absprache mit der Corporate-Design-Beratung auch mit bereichsspezifischen Sujets produziert werden. Das Promotionsmaterial ist via Formular im Intranet erhältlich.

Glossar

100%-Recycling-Papier 24, 36

A

A3 25
A4 10, 12, 25, 29, 36
A5 25, 26, 27, 36, 37
A6 10, 12, 25
A6/5 25
Absender 24
Abstimmungsbotschaft 37
Adressfeld 36
Adrian Frutiger 9
Akustische Marke 22
Alublech 40
Amtsstelle 36
Animation 21
Anlage 44, 45
Anlagen 45
Anlässe 50
Anwendung 46
Anwendungsgebiet 11
Applikationsfläche 29
Arbeitskleidung 48
Architekten 40
Architektur 39, 44
Arial 7, 9, 36
Arial Bold 9
Arial Regular 9
Audiologo 22
Audio- und Videobeiträge 22
Aufbau 10, 24
Augenhöhe 40
Aussenbeschriftung 40, 41
Aussenraum 44
Ausstrahlungszeit 21
Autorisierung 6

B

Bandenblache 50
Bauchbinde 20
Baurecht 43
Behindertengleichstellungsgesetzgebung 43
behinderung@bern.ch 4, 20, 43
Beschriftung 40, 41, 48
Beschriftungskonzept 44
Beschriftungsprojekt 40, 44
Bildmaterial 17
Blindenschrift 43
Botschaften 11
Brailleschrift 43
Briefbogen 36
Briefe 36
Briefschaften 35, 36
Broschüre 37

C

C5 36
CD-Beratungsstelle 2, 20, 40, 44, 46
CD-Elemente 15
CD-Manual 4
CD-Projekten 4
CD-Richtlinien 47
Cityformat 26

CMYK 8, 46
Co-Organisationen 24
Co-Organisatoren 25
Corporate Design 4, 5, 8, 32, 35
Corporate-Design-Richtlinien 6
Corporate Sound 22

D

Dachmarke 31, 32, 33
Dateiendung 22
Designgrundlagen 5
Dienststelle 31
Dienststellenbezeichnung 48
DIN-Format 23
DIN-Standardformate 25
Direktion 11, 24, 33, 36
Direktionsmarke 12, 23, 36
Dokumente 35
Druckerzeugnissen 24

E

Einleitung 4
Einsatzbereich 8
Elektronische Vorlagen 9
Engagement 49
Entsorgung + Recycling 32
ePanel 19
Erscheinungsbild 4, 5, 7, 13, 17, 35, 45
Events 18
Externe Plattformen 18

F

F4 26
F200 26
Facebook 16
Fachstelle Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen 4, 20, 43
Fahrzeuge 47, 48
Faltwand 50
Farbcode 5, 7, 8, 20, 24, 25, 26, 27, 28, 42, 44, 45, 48
Farben 8, 28, 37
Filme 20
Folie 44
Folienschnitt 40, 46, 48
Form 17
Format 12
F-Reihe 26
Freiraum 10
Friedhöfe 45

G

Gebärdensprache 20
Gebäude 40, 41, 44
Gebäudebeschriftung aussen 46
Gebäudebeschriftung innen 46
Gemeinderatsbeschluss 4
Generalsekretariat 11
Gesamtlänge 10
Geschäftsdrucksachen 36
Gestalter 40
Gestalterinnen 40
Gestaltungsrichtlinien 4
Glasabdeckung 40

Grafikelemente 20
Grau 8, 28, 37
Grossbuchstaben 10, 40
Grössenverhältnis 10
Grossformate 27
Grundlagen 5

H

Haupttafeln 45
Header-Bereich 17
Header-Bild-Sujet 17
Header-Bildwelt 17
Heraldik 6
Hindernisfreiheit 43
Historische Gebäude 41
Hochbau Stadt Bern 33
Hochformate 27
Hörmarke 22

I

Impressum 2, 20
Informationen 11
Informationsdienst 16, 20
Informationsdienst der Stadt Bern 2
Informationstafel 45
Inhaltsbereich 17
Innenbeschriftung 42
Innenbeschriftung Gebäude 42
Innenraum 44
Instagram 16, 19
Instagram Feed 19
Instagram Story 19
Integrierte Kommunikation 13, 14
Internet 15, 17
Intro 20

J

Jingle 22

K

Kampagne 13, 14
Kampagnen 18
Kernauftritts 18
Kernelemente 14
Kleider 48
Kleidung 47, 48
Kommunikation 13, 15
kommunikation@bern.ch 2, 16, 19, 20, 25, 26, 27
Kommunikationsmittel 23, 26, 32
Kommunikationsträger 50
Kommunikationsträgern 14
Korrespondenzkarte 36
Korrespondenzprodukte 36
Kurzvideos 21

L

Laufweite 10
Layout 24
layout.lb@bern.ch 16, 19, 25, 26, 27, 29
Layoutsystem 23, 37
Linienraster 29
Logistik Bern 2, 16, 19, 25, 26, 46

M

Manual 20
Marke 5
Markenhintergrund 28
Markenzone 24, 29
Materialisierung 44
Medien 14
Medienkonferenzen 50
Medium 28
Merkblatt 20
Messen 50
Mindestgrösse 10
Montage 40

N

NCS 8
Newsletter 15
Normgrösse 48

O

Oberfläche 40
Office-Dateien 36
Offset Bunt 8
Online-Auftritt 17
Optische und taktile Beschriftungen 43
Orientierungstafel 44, 45
Outro 20

P

Pantone 8
Park 45
Parks, Friedhöfe, Grünanlagen 46
Partner 25
Piktogramm 46
Piktogramme 44, 46
Plakat 26
Plakat F4 14, 26
Plattformen 18
Podcast 22
Podcast-Format 22
Powerpoint-Präsentationen 9
PowerPoint-Vorlagen 9
Präsenz 49
Präsenz der Stadt 49
Primärschrift 7
Primärschrift Univers 9
Printmedien 12, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29
Printprodukten 9
Produktionsbeginn 40, 44
Profilbild 16
Profilnamen 16
Publikationen 11

Q

QR-Codes 18
Querformate 27

R

RAL 8
RAL 7035 44
Redirects 18
Reflexfrei 40
Reliefschrift 43

RGB 8
RGB-Farbraum 22
Richtlinien 4, 5, 32, 41, 44
Roll-Up 50
Rot 8, 28, 37

S

Schilder 40
Schmale Hochformate 27
Schmal- und Querformate 27
Schrift 6, 7, 36, 44
Schriftarten 9
Schriften 9
Schriftverkehr 35, 36
Schulanlagen 44
Schulen 44
Schulkreis 44
Schwarz 8, 28, 37
Scotchcal 8, 40, 46, 48
Screen Querformat 19
Seitenverhältnis 17
Sekundärschrift 7
Sekundärschrift Arial 9
SIA Norm 500 43
SIA-Norm 500 43
Signaletik 39, 45
Signaletik-Projekte 45
Signaletiksystem 39
Simplon 43
Social Media 15, 16
Social-Media-Auftritten 16
Sonderformate 27
Sonderformaten 12
Sponsoren 25, 27
Sponsorenbereich 24
Sponsorenlogos 25
Städtische Podcasts 22
Stadtmarke 5, 6, 7, 8, 9, 10, 12, 16, 18, 20, 23, 24, 25, 26, 27, 29, 36, 41, 44, 48
Stadtrat 37
Stadtverwaltung 4
Standardaufbau 27
Standardgrösse 12
Standardkuvert 36
Standard-Layoutsystem 23
Standorttafel 44
Stele 44
Submarke 28
Submarken 27
Submarkenbereich 24
Subsites 18
Sujets 46
Symbol 46

T

Tafel 40, 44
Tagesschulen 44
Textzone 25
Thematik 11
Themenmarke 5, 11, 16, 25, 32, 48
Titelseite 37
Titel-/Textzone 24
Tramhänger 27
Travicomedia Screen 19

Twitter 14, 16
Typografie 10

U

Univers 7, 9, 10, 11, 36, 40, 43, 44
Univers 45 9, 28
Univers 65 10, 28
Unternehmen 41
Urheberrechte 16

V

Vektor-Datei 29
Veranstaltungen 50
Vermasste Dokumente 12
Versalhöhe 10
Video 15
Vink-Acrlil 8
Visitenkarte 36
Visual 33
Volksschulen 44
Vorlagen/Templates 19, 25, 26, 27

W

Wappen 5, 6, 7, 10, 12, 16, 24, 25, 27, 40, 48
Wappen als Stadtmarke 6
Wappenbreite 10
Wappenhöhe 27
Wappenrundung 12
Wappenwesen 6
Wappenzinnen 11
Wasserzeichen 20
Web 8
Web-Adressen 18
Web-Auftritt 18
Website 14
Weiss 8, 28
Wiedererkennung 14
Wir leben Bern 49, 50
Wortmarke 10, 11

Z

Zielgruppe 11, 28
Zinne 12

